

# Kompendien

für Studium, Praxis und Fortbildung

Kai von Lewinski

## **Berufsrecht**

der Rechtsanwälte, Patentanwälte  
und Steuerberater

5. Auflage



**Nomos**

# Kompendien

für Studium, Praxis und Fortbildung

Prof. Dr. Kai von Lewinski

## Berufsrecht

der Rechtsanwälte, Patentanwälte  
und Steuerberater

5., aktualisierte und erweiterte Auflage



**Nomos**

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6180-7

5., aktualisierte und erweiterte Auflage 2022

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Vorwort

Das Ende der 19. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages brachte für das Berufsrecht reichlich Änderungen und Neuerungen. Nicht nur wurde die „Große“ BRAO-Reform – die eine ebenso große PAO-Reform beinhaltet – Wirklichkeit, sondern es wurde auch das RDG und überhaupt das Recht der Anwälte und Steuerberater an die neuen und „digitalen“ nicht-anwaltlichen Wettbewerber v.a. im Inkassobereich angepasst. Und schließlich ist mit dem MoPeG das herkömmliche Sozietätsrecht stark verändert worden. – Mehr als genug Anlässe, das vorliegende Lehrbuch umfassend auf den Verkündungsstand vom 1.10.2021 und den Rechtsstand vom 1.8.2022 zu aktualisieren.

Die Neuauflage führt die didaktisch und berufsrechtssystematisch bewährte gemeinsame und parallele Behandlung von Rechtsanwältinnen, Patentanwältinnen und Steuerberaterinnen fort. Das Buch enthält alle „wesentlichen Teile des anwaltlichen Berufsrechts“ i.S.d. § 43f S. 2 BRAO. Erstmals ist umfassend das Internationale Berufsrecht (→ Kap. 16) aufgenommen worden, das in der Praxis immer wichtiger wird, im Schrifttum aber noch kaum Niederschlag gefunden hat.

Diese Auflage wäre ohne die prächtige Mitarbeit meines Assistenten *Tim Kerstges* so umfassend nicht so zügig möglich gewesen; v.a. verdanken wir ihm weitgehend die erwähnten Ausführungen zum Internationalen Berufsrecht. Durch sein waches Auge haben sich mancherlei Querbezüge im Berufsrecht erschlossen. – Ebenfalls zu danken ist den studentischen Hilfskräften meines Lehrstuhls, zuvörderst *Carolin Sippel*, die mit großer Sorgfalt die Umformatierung des Werkes in die neue Reihe besorgt hat, daneben noch *Christina Knoepffler* und *Viktoria v. Nagorski* für das Aktualisieren der Fundstellen sowie *Annalena Fuchshuber*, *Vinzenz Luckas* und *Isabell Selbmann* für das Korrekturlesen.

Über inhaltliche Anregungen, Hinweise auf Fehler, Dreher und Ungenauigkeiten sowie konzeptionelle Kritik freue ich mich wie stets unter [kai.lewinski@uni-passau.de](mailto:kai.lewinski@uni-passau.de) oder an den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Medien- und Informationsrecht, Universität Passau, 94030 Passau.

Passau, Oktober 2021

*Kai v. Lewinski*



# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	19
<b>Allgemeines Literaturverzeichnis</b>	21
<b>Kapitel 1: Einleitung</b>	23
A. Begriff des rechts- und steuerberatenden Berufs	23
B. Begriff des Berufsrechts	23
C. Geschichte des Berufsrechts	24
I. Entstehung eines modernen Berufsrechts	24
II. Berufsrecht in der Nachkriegszeit	26
III. Liberalisierung seit Ende der 1980er Jahre	27
D. Rechtsgrundlagen	29
I. Völker- und Unionsrecht	29
II. Verfassungsrecht	30
III. Rahmengesetze für Rechtsdienstleistung und Steuerberatung	31
IV. Berufsrecht der Rechts- und Steuerberater im eigentlichen Sinne	32
1. Berufsgesetze	32
2. Berufsordnungen	32
3. Vergütungsrecht	33
V. Berufsrecht und Auslandsbezug	33
VI. Berufsethik	33
<b>Kapitel 2: Prinzipien des Berufsrechts</b>	35
A. Freiheit der Berufsausübung	35
I. Freie Advokatur	35
II. Staatsferne	36
III. Freier Beruf	36
IV. Unabhängigkeit	37
V. Eigenverantwortlichkeit (des Steuerberaters)	39
B. Organ der (Steuer-)Rechtspflege	40
I. Organstellung	40
II. Reglementierter Beruf	42
C. Berufener Interessenvertreter	43
<b>Kapitel 3: Mandatsverhältnis</b>	44
A. Rechtsnatur des Mandats	44
B. Zustandekommen des Mandats	45
I. Mandat aufgrund zivilrechtlichen Vertrags	45
1. Vertragstyp	45
2. Informationspflichten vor Zustandekommen des Mandats	46
a) Berufsrechtliche Informationspflichten	46

b) Außerberufsrechtliche Informationspflichten	46
c) Vergütung	48
d) Bedürftige Mandanten	49
3. Form des Mandatsschlusses	50
a) Grundsatz der Formfreiheit	50
b) Vergütung	50
c) Haftungsbeschränkung	51
4. AGB-rechtliche Grenzen	51
5. Vorschusszahlung als aufschiebende Bedingung	52
6. Vergaberecht	52
II. Mandat als gesetzliches Schuldverhältnis	53
III. Mandatsparteien	54
1. Berufsträger	54
2. Mandant	55
3. Schutzwirkung zugunsten Dritter	55
IV. Anzeige der Mandatsablehnung	56
V. Bevollmächtigung	57
VI. Nichtigkeit	57
C. Beendigung des Mandats	57
I. Mandatsende	57
1. Zweckerreichung	58
2. Kündigung durch den Mandanten	58
3. Rechtsverstoß des Berufsträgers	58
4. Niederlegung durch den Berufsträger	59
5. Entlassung aus gesetzlichem Schuldverhältnis	59
6. Insolvenz	59
7. Tod	60
II. Erlöschen der Vollmacht	61
III. Fälligkeit und Entfallen der Vergütung	61
IV. Nachvertragliche Pflichten	62
1. Nachwirkende Interessenwahrung	62
2. Abrechnung	62
3. Verschwiegenheitspflicht	63
4. Prävarikation	63
<b>Kapitel 4: Mandatsgegenstand, Interessenwahrung, Rechtsdienstleistung</b>	64
A. Leistung des Berufsträgers	64
I. Beratung und Vertretung in Rechtsangelegenheiten	65
1. Rechtsberatung	65
2. Rechtsgestaltung	66
3. Rechtsvertretung	66
4. Keine Rechtsentscheidung	66
II. Hilfeleistung in Steuersachen	67
B. Interessenwahrungspflicht	67
I. Grundsatz des umfassenden und unbeschränkten Mandats	68
II. Weisungsgebundenheit	68
III. Wahl des sichersten Weges	69

Inhaltsverzeichnis	9
IV. Wahl des günstigsten Weges	70
V. Keine Pflicht zur Wahl des schnellsten Weges	70
VI. Vertrauliche Kommunikation mit der Gegenseite	70
VII. Rechtsanwaltliche Geltendmachung von Forderungen	71
C. Persönliche Erbringung	71
D. Syndikus-Tätigkeit	72
I. Doppelberufslehre und ihr Ende	72
II. Stellung	73
E. Dienstleistung außerhalb der Tätigkeit als Berufsträger	76
I. Interessenvertretung außerhalb der Tätigkeit als Berufsträger	76
II. Vorsorgende Rechtspflege. Streitbeilegung. Mediation	78
III. Private Rechtsdienstleistungen und Steuerhilfeleistung durch Berufsträger	79
<b>Kapitel 5: Verbot der Vertretung widerstreitender Interessen</b>	<b>80</b>
A. Interessenwiderstreit bei Anwälten	80
I. Vertretungsverbot bei konkret widerstreitenden Interessen	80
1. Berufliche Vorbefassung	81
2. Sachverhaltsidentität	82
3. Interessenwiderstreit	83
4. Interessenkollision in einer Berufsausübungsgemeinschaft	85
a) Einwilligung der Mandanten	87
b) Abschottungen und andere organisatorische Maßnahmen	87
5. Interessenkonflikt in Sternsozietäten oder Zweigstellen	88
6. Folgen eines Interessenkonflikts	89
II. Tätigkeitsverbot bei abstrakter Gefahr widerstreitender Interessen	90
1. Zweitberuf. Syndikustätigkeit	90
2. Kommunale Vertretungsverbote	91
3. Folgen von Verstößen gegen Tätigkeitsverbote	91
III. (Kein) Tätigkeitsverbot aufgrund der Erlangung sensibler Informationen	92
IV. Würdigkeit	92
B. Interessenwiderstreit bei Steuerberatern	92
I. Vertretungsverbot bei konkretem Interessenwiderstreit	93
1. Widerstreit mit Eigeninteressen des Steuerberaters	93
2. Kollision von Mandanteninteressen	93
3. Umgehungsverbot für die Tätigkeit in Berufsausübungsgemeinschaften	94
4. Rechtsfolgen eines Konflikts von Mandanten- und Drittinteressen	95
II. Tätigkeitsverbot bei abstrakter Gefahr widerstreitender Interessen	96
<b>Kapitel 6: Verschwiegenheit</b>	<b>98</b>
A. Gegenstand der Verschwiegenheitspflicht	98
B. Verschwiegenheit als persönliche Pflicht und Gesamtmandat	100
C. Zeugnis- und Aussageverweigerungspflicht	101



D. Kommunikationsmittel und Verschwiegenheit	102
E. Grenzen der Verschwiegenheitspflicht	104
I. Straftaten des Mandanten	104
II. Geldwäsche	105
III. Meldepflicht „aggressiver Steuergestaltung“	105
IV. Eigene Rechtsdurchsetzung des Berufsträgers	106
V. Inkasso	106
VI. Zwangsvollstreckung Dritter	107
VII. Besteuerungsverfahren	107
VIII. Straftaten des Berufsträgers	108
IX. Rechtfertigender Notstand	108
F. Staatliches Eindringen in das Mandatsverhältnis	108
I. Aufsichtsbehörden	109
II. Durchsuchung	110
III. Beschlagnahme	111
IV. Überwachung	113
G. Datenschutz	114
H. Verkauf und personelle Veränderung der beruflichen Niederlassung	115
<b>Kapitel 7: Sonstige Pflichten gegenüber Mandant, Kollege, Verwaltung und Gericht</b>	<b>117</b>
A. Gewissenhaftigkeit. Würdigkeit	117
B. Mandantenbezogene Pflichten	118
I. Sachverhaltsermittlung	118
II. Rechtliche und steuerliche Beurteilung	119
III. Informationspflicht	119
IV. Belehrungen und Hinweise	120
V. Fristwahrung	122
VI. Zügige Mandatsbearbeitung	123
VII. Handakte	124
VIII. Fremdgeld	125
C. Kollegiales Verhalten	125
I. Sachlichkeit	126
1. Wahrheitsgebot	126
2. Verbot grundloser Herabsetzung und Nötigung	127
II. Umgehungsverbot für Anwälte	129
III. Versäumnisurteil ohne Vorankündigung	130
IV. Anzeige des Vertreterwechsels und Verbot unlauterer Verdrängung eines Kollegen	131
V. Abschrift des Anwalts zur Weiterleitung an die gegnerische Partei	131
VI. Vereinfachte Zustellung	132
VII. Hinweis auf Berufsrechtsverstoß und Pflicht zum Versuch gütlicher Einigung	133
VIII. Kollegialität in der Öffentlichkeit	133
D. Umgang mit Behörden	134

Inhaltsverzeichnis	11
E. Achtung des Gerichts	134
I. Akteneinsicht durch Anwalt oder Steuerberater	135
II. Robe	135
III. Urteilsschelte	137
IV. Richterdatenbanken	138
F. Verhalten in der Öffentlichkeit	138
I. Außerberufliches Verhalten	138
II. Publizistisches und wissenschaftliches Auftreten	138
<b>Kapitel 8: Vergütung</b>	140
A. Vereinbarte Vergütung	140
I. Zeit- und Pauschalvergütungen	141
II. Erfolgsabhängige Vergütung	142
1. Erfolgshonorar	142
2. Quota litis	143
3. Prozessfinanzierung	143
4. Rechtsfolge	144
III. Form für Vergütungsvereinbarungen	144
B. Vergütung nach RVG und StBVV	145
I. Prinzipien des RVG und der StBVV	145
II. Bestimmung der Vergütung nach RVG und StBVV	146
III. Einzelne Gebührentatbestände	146
1. Beratungsgebühr	146
2. Einfache Schreiben und Anträge	147
3. Gutachten	147
4. Vergleich	148
5. Vertretung im Verfahren	148
6. Außergerichtliche Vertretung	148
7. Steuererklärungen und Hilfeleistung in Steuersachen	148
8. Hebegebühr für Fremdgelder	149
IV. Auslagen	149
C. Besondere Vergütungssätze aus sozialen Gründen	149
D. Grenzen der Vergütung	150
I. Vermittlungsvergütung	150
II. Höhe der Vergütung	150
1. Unangemessen hohe Vergütung	151
2. Sittenwidrige Vergütungsabrede	152
3. Unbillige einseitige Festsetzung	153
III. Gebührenunterschreitung	153
IV. Geldwäsche	154
E. Vorschuss	155
F. Rechnung. Gebührenfestsetzung	155
G. Abtretung. Inkasso	156

<b>Kapitel 9: Haftung nach Zivil-, Wettbewerbs-, Berufs- und Strafrecht</b>	157
A. Zivilrechtliche Haftung	157
I. Haftung	158
1. Pflichtverletzung	158
a) Strenger Sorgfältigkeitsmaßstab	158
b) Keine Modifikation des Sorgfaltsmaßstabs	159
2. Kausalität	159
a) Eigener Fehler des Berufsträgers	160
b) Fehler in der eigenen beruflichen Niederlassung	160
c) Fehler mehrerer Berufsträger	160
d) Fehler des Mandanten	160
e) Fehler der Verwaltung	161
f) Fehler des Gerichts	161
3. Verschulden	162
a) Faktische Gefährdungshaftung	162
b) Entschuldigte Fehler	163
4. Schaden	164
II. Haftungserweiterung	164
III. Begrenzung und Beschränkung der Haftung	165
1. Haftungsbeschränkung durch Individualabrede	165
2. Formularmäßige Haftungsbeschränkung	166
3. Haftungskonzentration	166
4. Gesellschaftsrechtliche Haftungsbeschränkung	167
5. Haftungsbeschränkung durch Mandatsbegrenzung	167
6. Arbeitsrechtliche Haftungsbeschränkung für Syndici	168
IV. Verjährung	168
V. Versicherungspflicht	169
VI. Durchsetzung	170
B. Wettbewerbsrechtliche Haftung	170
C. Berufsrechtliche Sanktionen	171
I. Kammern	172
1. Sanktionen	172
a) Belehrung	172
b) Rüge	173
c) Antrag auf berufsgerichtliches Verfahren	173
d) Widerruf der Zulassung	173
e) Bußgeld	173
f) Unterlassungsverfügung	174
2. Verfahren	174
3. Rechtsschutz	174
a) Belehrung	174
b) Rüge	175
c) Antrag auf berufsgerichtliches Verfahren	175
d) Widerruf der Zulassung	175
e) Untersagungsverfügung	175
4. Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	176
II. Berufsgerichte	176
1. Sanktionen	176
a) Warnung	177

Inhaltsverzeichnis	13
b) Verweis	177
c) Geldbuße	177
d) Vertretungs- und Berufsverbot	178
e) Ausschließung aus der Anwaltschaft bzw. dem Steuerberaterberuf	178
2. Verfahren	179
a) Ordentliches Verfahren	179
b) Vorläufige Maßnahmen	180
3. Rechtsschutz	180
4. Begnadigung	181
III. Allgemeine Gerichte	181
D. Strafrecht	182
I. Straftatbestände	182
1. Straftaten gegen Mandant und Rechtspflege	182
2. Straftaten mit dem Mandanten	183
II. Strafrechtliches Berufsverbot	183
<b>Kapitel 10: Berufliche Niederlassung und Organisationspflichten</b>	185
A. Berufliche Niederlassung	185
I. Räumlichkeiten	185
II. Ausstattung	186
III. Erreichbarkeit und Anschluss an elektronischen Rechtsverkehr	187
IV. Vertretung im Verhinderungsfall	189
V. Zweigstellen, weitere Beratungsstellen und Zweigniederlassungen	189
VI. Sternsozietät	190
VII. Verkauf der beruflichen Niederlassung	191
VIII. Abwicklung einer beruflichen Niederlassung	191
IX. Anmeldungen	191
B. Organisationspflichten	192
I. Eigenorganisation	192
II. Delegierung von Aufgaben an Mitarbeiter	192
1. Büroarbeit	193
2. Rechtliche bzw. steuerliche Zuarbeit	194
III. Unterstützung durch Computer und Büroautomaten	194
IV. Verschwiegenheit	195
V. Organisationsstruktur	195
1. Leitung durch Berufsangehörige	195
2. Organisatorische Sicherungssysteme	196
a) Vorkehrungen zur Erkennung von Interessenkonflikten	196
b) Geldwäsche- und kapitalmarktrechtliche Vorgaben	196
3. Datenschutzorganisation, insb. Betrieblicher Datenschutzbeauftragter	197
4. Betriebsrat	198
5. Diversität	198
VI. Einschaltung Dritter. Outsourcing	198
C. Fortbildung	200
I. Allgemeine Fortbildungspflicht	200

II. Fachanwalts- und Fachberaterfortbildung	201
III. Berufsrechtskenntnisse	201
IV. Sanktionen	201
<b>Kapitel 11: Gesellschaftsrecht</b>	<b>203</b>
A. Berufsausübungsgesellschaft	204
I. Grundsatz der aktiven Mitarbeit	204
II. Fremdbesitzverbot	204
III. Zulassungspflicht	205
IV. Einzelne Gesellschaftsformen	205
1. Sozietät (Gesellschaft bürgerlichen Rechts)	205
2. Partnerschaftsgesellschaft	206
3. Offene Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft	207
4. Rechtsanwalts-, Patentanwalts- und Steuerberatungsgesellschaft als GmbH	207
5. Rechtsanwalts-, Patentanwalts- und Steuerberatungsgesellschaft als AG	208
6. Ausländische Gesellschaftsformen	209
7. Anwaltsfirmen. Steuerberatungsunternehmen	210
B. Sonstige Zusammenarbeit	211
I. Bürogemeinschaft	211
II. Schein- und Außensozietät	212
III. Kooperation	213
IV. Franchising	213
V. Genossenschaft	214
C. Wechsel der Berufsausübungsgemeinschaft	214
I. Austritt	214
II. Haftung	215
III. Werbung und Wettbewerbsbeschränkungen	215
IV. Neueintritt und Interessenkollision	216
D. Fusion von Berufsausübungsgesellschaften	217
E. Auflösung und Abwicklung von Berufsausübungsgesellschaften	217
<b>Kapitel 12: Arbeitsrecht</b>	<b>218</b>
A. Angestellte Berufsträger	218
I. Direktionsrecht des Arbeitgebers	219
II. Arbeitszeit	219
III. Haftung	219
IV. Briefkopf	220
V. Fortbildung	220
VI. Entgelt	220
VII. Berufliche Niederlassung	222
VIII. Nebentätigkeit	222
IX. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	222
1. Frustrierte Aufwendungen	222
2. Werbung und Wettbewerbsbeschränkung	223

Inhaltsverzeichnis	15
3. Wechsel zu einer anderen Berufsausübungsgemeinschaft	223
B. Syndici	224
C. Freie Mitarbeiter. Of Counsels	225
D. Mitarbeiter ohne Berufszulassung. Büropersonal	226
E. Ausbildung	226
I. Auszubildende	226
II. Berufsnachwuchs	227
1. Referendare	227
2. Patentanwaltskandidaten	227
3. Steuerberateranwärter	228
<b>Kapitel 13: Eigendarstellung, Werbung</b>	229
A. Eigendarstellung des Berufsträgers	229
I. Titel und Grade	229
II. Fachliche Qualifikationen	231
1. Tätigkeitsbereiche	231
2. Qualifikationsbezeichnung	231
3. Bezeichnung als Mediator	232
4. Fachanwalts- und Fachberaterbezeichnung	233
5. Bezeichnung als Notar	234
III. Zweitberuf sowie andere Tätig- und Fertigkeiten	234
B. Außendarstellung der beruflichen Niederlassung und Berufsausübungsgemeinschaft	234
I. Name der beruflichen Niederlassung und Berufsausübungsgemeinschaft	235
II. Rechtsformzusatz	236
III. Briefbogen	236
IV. Internetauftritt	237
C. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	238
I. Form und Mittel der Werbung	238
II. Inhalt der Werbung	240
1. Sachlichkeit und Berufsbezogenheit	240
2. Verbot der Irreführung	242
3. Sonstige werberechtliche Grenzen	243
III. Verbot der Einzelfallwerbung	244
IV. Verbot der Werbung durch Dritte	245
<b>Kapitel 14: Organisation des Berufsstandes, Kammern</b>	247
A. Berufsständische Kammern	247
I. Organisation der Kammern	247
1. Kammern der Rechtsanwaltschaft	248
a) Regionale Rechtsanwaltskammern. Rechtsanwaltskammer beim BGH	248
b) Bundesrechtsanwaltskammer	249
2. Patentanwaltskammer	249

3. Kammern der Steuerberater	249
a) Regionale Steuerberaterkammern	249
b) Bundessteuerberaterkammer	249
II. Aufgaben der Kammern	250
1. Erlass von Satzungen	250
2. Aufsicht über die Berufsträger	250
3. Zulassung	251
4. Aus- und Fortbildung	251
5. Außergerichtliche Vermittlung bei Streitigkeiten	251
6. Interessen- und Standesvertretung	252
7. Auskunft an Rechtsuchende	252
8. Gesamtaufgaben der Bundesrechtsanwaltskammer und Bundessteuerberaterkammer	253
9. Weitere Aufgaben	254
III. Pflichten der Berufsträger gegenüber der Kammer	254
IV. Verwaltungsverfahren	255
V. Rechtsschutz gegen die Kammer	256
VI. Aufsicht über die Kammern	257
B. Satzungsversammlung bei der Bundesrechtsanwaltskammer und der Bundessteuerberaterkammer	257
C. Berufsgerichte	258
D. Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft	259
E. Versorgungswerke. Fürsorgeeinrichtungen	259
F. Vereine und andere Vereinigungen	260
I. Rechtsanwälte	260
II. Patentanwälte	260
III. Steuerberater	261
<b>Kapitel 15: Zulassung, Aufsicht</b>	<b>262</b>
A. Zulassung von Berufsträgern	262
I. Zulassungsvoraussetzungen	262
1. Zulassung als Berufsträger	263
a) Rechtstreue	263
b) Gesundheit	264
c) Finanzielle Situation	264
d) Vereinbarkeit mit Zweitberuf	264
e) Würdigkeit	267
f) Keine (gesonderte) Zulassung bei bestimmten Institutionen	269
g) Zulassung als Syndikusanwalt	270
2. Erlöschen und Aufhebung der Zulassung	271
a) Erlöschen der Zulassung	271
b) Rücknahme einer zu Unrecht erteilten Zulassung	271
c) Widerruf einer ursprünglich rechtmäßigen Zulassung	272
3. Zulassungsverfahren	273
a) Zuständigkeit	273
b) Verfahren	274
c) Rechtsschutz	274
II. Verleihung der Fachanwalts- und Fachberaterbezeichnung	275

III. Tätigkeit von Berufsträgern aus EU-Mitgliedsstaaten	275
1. Dienstleistungsfreiheit für Berufsträger	275
2. Niederlassungsfreiheit für Anwälte	276
3. Zulassung in Deutschland	277
IV. Tätigkeit ausländischer Berufsträger	277
B. Aufsicht über Berufsträger	278
I. Aufsichtsbehörde	278
II. Aufsichtsmaßstab	278
III. Aufsichtsmittel	279
1. Mitgliederakte	279
2. Ermittlungsbefugnisse	279
3. Einwirkungsbefugnisse	280
a) Beratung und Belehrung	280
b) Rüge	280
c) Untersagungsbefugnis	280
d) Widerruf der Zulassung	280
4. Rechtsschutz	280
<b>Kapitel 16: Grenzüberschreitende Mandatsbearbeitung</b>	282
A. Internationales Privatrecht- und Zivilverfahrensrecht	282
I. Internationales Vertragsrecht (Rom I-VO)	283
1. Rechtswahl	283
2. Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht	284
3. Verbrauchermandate	285
4. Form	286
5. Eingriffsnormen und Ordre public	286
II. Außervertragliche Schuldverhältnisse (Rom II-VO)	287
1. Deliktische Ansprüche	287
2. Wettbewerbsrecht	288
3. Culpa in contrahendo	290
4. Bereicherungsrecht	290
5. Geschäftsführung ohne Auftrag	291
III. Internationales Zuständigkeitsrecht	291
B. Internationales Berufsaufsichtsrecht	293
C. Internationales Gesellschaftsrecht	295
D. Internationales Strafrecht	296
<b>Kapitel 17: Andere rechts- und steuerberatende Berufe (Überblick)</b>	297
A. Rechtsdienstleistung durch Nicht-Berufsträger nach dem RDG	297
I. Unentgeltliche Rechtsdienstleistung	298
II. Annex­tätigkeit. Beratung von Rechtsberatern	298
III. Registrierung nach RDG	299
IV. „Berufsrecht“ der RDG-Rechtsdienstleister	299
V. Moderne Inkassodienstleister	300
B. Hilfeleistung in Steuersachen durch Nicht-Berufsträger	301
C. Notare	301



---

D. Wirtschaftsprüfer	302
E. Unparteiische	303
I. Gutachter	303
II. Schiedsrichter	303
III. Mediatoren	304
1. Mediatoren und RDG	304
2. Mediatoren und StBerG	305
3. Berufsrecht der Mediatoren	306
a) Unabhängigkeit und Neutralität	306
b) Verschwiegenheit	306
c) Bezeichnung als Mediator	307
d) Ko-Mediation	307
IV. Streitmittler	308
F. Rechtsdienstleistung durch Treuhänder	308
I. Insolvenzverwalter	308
II. Testamentsvollstrecker	309
III. Vormund, Pfleger und Betreuer	309
G. Rechtsdienstleistung von Universitätsangehörigen	309
I. Rechtslehrer als Rechtsdienstleister und Prozessvertreter	310
II. Hochschullehrer als Steuerberater	311
III. Studentische Rechts- und Steuerberatung	311
IV. Legal Tech von und aus Hochschulen	312
H. Automatisierte Rechtsdienstleistung (Legal Tech)	312
I. Arten von Legal Tech	313
II. Zulassung	313
III. Berufsrecht von Legal Tech?	314
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>315</b>

## Abkürzungsverzeichnis

(Für allgemeine juristische Abkürzungen vgl. *Kirchner* (Begr.), Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache, 10. Aufl. 2021.)

ABS	Alternative Business Structures
ADR	Alternative Dispute Resolution, Alternative Streitbeilegung
AGO	→ prAGO
ANWALT	ANWALT (Beilage zur NJW) (Zsch.)
AnwBl.	Anwaltsblatt (Zsch.)
BAB	→ BerlAnwBl.
BDPA	Bundesverband Deutscher Patentanwälte
beA	besonderes elektronisches Anwaltspostfach
BerHG	Beratungshilfegesetz
BerlAnwBl.	Berliner Anwaltsblatt (Zsch.)
BMJ(V)	Bundesminister(ium) der Justiz (und für Verbraucherschutz)
BNSDJ	Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen → NSRB
BOPA	Berufsordnung der Patentanwälte
BORA	Berufsordnung der Rechtsanwälte
BOSTB	Berufsordnung der Steuerberaterkammer
BRAK	Bundesrechtsanwaltskammer
BRAK-Mitt.	Mitteilungen der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK-Mitteilungen) (Zsch.)
BRAGO	Bundesrechtsanwaltsvergütungsgesetz → RVG
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
CCBE	Conseil Consultative des Barreaux Européens (Rat der Europäischen Anwaltschaften)
CJF	Corpus Juris Fridericanum v. 1781 (pr. Zivilprozessordnung)
DAV	Deutscher Anwaltverein
DPMA	Deutsches Patent- und Markenamt
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zsch.)
DStZ	Deutsche Steuerzeitung (Zsch.)
DSWR	Datenverarbeitung – Steuer – Wirtschaft – Recht (Zsch.)
DVStB	Steuerberater-Durchführungsverordnung
EGH	Ehrengerichtshof
EGHE	(Sammlung der) Entscheidungen des Ehrengerichtshofes für Rechtsanwälte
FAO	Fachanwaltsordnung (für Rechtsanwälte)
FBO	Fachberaterordnung (für Steuerberater)
GwG	Geldwäschegesetz
IBA	International Bar Association
INF	Die Information über Steuer und Wirtschaft (Zsch.)
JurBüro	Das Juristische Büro (Zsch.)
MBO-Ä	(Muster-)Berufsordnung für die in Deutschland tätigen Ärztinnen und Ärzte
MDR	Monatsschrift des Deutschen Rechts (Zsch.)
Mitt.	→ MittdschPatAnw

---

MitttschPatAnw	Mitteilungen der deutschen Patentanwälte (Zsch.)
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zsch.)
NJW-Spezial	NJW-Spezial (Beilage zur NJW) (Zsch.)
NSRB	Nationalsozialistische Rechtswahrerbund
NWB	Neue Wirtschaftsbriefe (Zsch.)
OTC	Over the Counter
PAO	Patentanwaltsordnung
PatAnwAPrV	Patentanwaltsausbildungs- und -prüfungsverordnung
prAGO	preußische Allgemeine Gerichtsordnung v. 1783/85
PRev	Revisionspraxis (Zsch.)
RAO	Rechtsanwaltsordnung v. 1878
RAObritZ	Rechtsanwaltsordnungen für die britische Zone
RBerG	Rechtsberatungsgesetz
RDG	Rechtsdienstleistungsgesetz
RDl	Recht Digital (Zsch.)
RiliRA	Grundsätze des anwaltlichen Standesrechts (festgestellt durch die BRAK)
RKGO	Reichskammergerichtsordnung v. 1495
RRAO	Reichs-Rechtsanwaltsordnung v. 1936
r+s	Recht und Schaden (Zsch.)
RVG	Rechtsanwaltsvergütungsgesetz
StB	Der Steuerberater (Zsch.)
StBerG	Steuerberatungsgesetz
StBp	Die steuerliche Betriebsprüfung (Zsch.)
StBVV	Steuerberatervergütungsverordnung
SteuK	Steuerrecht kurzgefaßt (Zsch.)
Stbg	Die Steuerberatung (Zsch.)
VSBG	Verbraucherstreitbeilegungsgesetz
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zsch.)
ZAP	Zeitschrift für die Anwaltspraxis (Zsch.)
Zsch.	Zeitschrift

## Allgemeines Literaturverzeichnis

- Ahrens, Hans-Jürgen, *Berufsrecht der Rechtsanwälte*, 2017
- Axmann, Mario, *Anwaltsstrategien im Berufsrecht*, 2006
- Bayer, Alexander, *Der Patentanwalt – Stellung und Funktion im Rechtssystem*, 2002
- Beck'sches Steuerberater-Handbuch 2021/2022, 18. Aufl. 2021
- Borgmann, Brigitte/Jungk, Antje/Schwaiger, Michael, *Anwaltshaftung*, 6. Aufl. 2020
- Breidenbach, Stephan/Glatz, Florian, *Rechtshandbuch Legal Tech*, 1. Aufl. 2018, 2. Aufl. 2021
- Bundessteuerberaterkammer, *Berufsrechtliches Handbuch*, Stand Juni 2021  
(www.berufsrecht-handbuch.de)
- Cicero, Marcus Tullius, *De oratore*, 55 v. Chr.
- Deckenbrock, Christian/Henssler, Martin, *Rechtsdienstleistungsgesetz*, 5. Aufl. 2021
- Degen, Thomas/Diem, Frank/Grams, Holger/Hauße, Ingo/Luz, Heidi, *Anwaltsrecht I*, 6. Aufl. 2015
- Fahrendorf, Klaus/Mennemeyer, Siegfried, *Die Haftung des Rechtsanwalts*, 9. Aufl. 2017
- Fischer, Gero/Vil, Gerhard/Fischer, Detlev/Chab, Bertin/Pape, Gerhard, *Handbuch der Anwalts-haftung*, 5. Aufl. 2019
- Fitzner, Uwe, *Der Patentanwalt*, 5. Aufl. 2019
- Franzen, Hans, *Anwaltskunst*, 3. Aufl. 2001
- Friedlaender, Adolf/Friedlaender, Max, *Kommentar zur Rechtsanwaltsordnung vom 1. Juli 1878*, 1. Aufl. 1908, 3. Aufl. 1930
- Gaier, Reinhard/Wolf, Christian/Göcken, Stephan, *Anwaltliches Berufsrecht*, 3. Aufl. 2020
- Gleiss, Alfred, *Soll ich Rechtsanwalt werden?*, 3. Aufl. 1992
- [v.] Gneist, Rudolf, *Freie Advokatur*, 1867
- Goez, Christoph, *Zivilrechtliche Haftung und strafrechtliche Risiken des Steuerberaters*, 2010
- Gräfe, Jürgen/Lenzen, Rolf/Schmeer, Andreas, *Steuerberaterhaftung*, 6. Aufl. 2017
- Hartung, Wolfgang (Begr.)/Scharmer, Hartmut (Hrsg.), *Berufs- und Fachanwaltsordnung*, 7. Aufl. 2020
- Hartung, Markus/Bues, Micha-Manuell/Halbleib, Gernot, *Legal Tech*, 2018.
- Hellwig, Hans-Jürgen, *Berufsrecht und Berufsethik der Anwaltschaft in Deutschland und Euro-pa*, 2015 (Aufsatzsammlung)
- Henssler, Martin/Prütting, Hanns (Hrsg.), *Bundesrechtsanwaltsordnung*, 5. Aufl. 2019
- Heussen, Benno, *Anwalt und Mandat*, 1999
- Isele, Walter, *Bundesrechtsanwaltsordnung*, 1976
- Jessnitzer, Kurt/Blumberg, Hanno, *Bundesrechtsanwaltsordnung*, 9. Aufl. 2000
- Kalsbach, Werner, *Bundesrechtsanwaltsordnung*, 1960
- Kalsbach, Werner, *Standesrecht des Rechtsanwalts*, 1956
- Kilian, Matthias/Koch, Ludwig, *Anwaltliches Berufsrecht*, 2. Aufl. 2018
- Kilian, Matthias/Offermann-Burckart, Susanne/vom Stein, Jürgen (Hrsg.), *Praxishandbuch An-waltsrecht*, 3. Aufl. 2017
- Kilian, Matthias, *Rechtliche Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit*, 2005
- Kleine-Cosack, Michael, *Bundesrechtsanwaltsordnung*, 8. Aufl. 2020
- Koslowski, Günther, *Steuerberatungsgesetz*, 7. Aufl. 2015
- Kuhls, Clemens u.a., *Kommentar zum Steuerberatungsgesetz*, 4. Aufl. 2020
- v. Lewinski, Kai, *Anwaltliches Berufsrecht und Mandatsvertrag*, JuS 2004, S. 396 ff.
- Lingenberg, Joachim/Hummel, Fritz/Zuck, Rüdiger/Eich, Alexander, *Kommentar zu den Grund-sätzen des anwaltlichen Standesrechts*, 1. Aufl. 1991, 2. Aufl. 1988<sup>1</sup>
- Meng, Dietrich, *Berufsrecht der Steuerberater*, 1991
- Mittelsteiner, Karl-Heinz/Gilgan, Hans Günther/Späth, Wolfgang, *Berufsordnung der Steuerbe-rater*, 2002 (allerdings noch zur Altfassung der BOSTb)
- Offermann-Burckart, Susanne (Hrsg.), *Anwaltsrecht in der Praxis*, 2010

1 Der (zu dem Zeitpunkt schon fertiggestellten) 2. Auflage wurde wegen der grundlegenden Neukonzeption des Berufsrechts durch die Bastille-Entscheidungen des BVerfG v. 4.7.1987 (→ Kap. 1 Rn. 18 f.) ein von Zuck verfasster und grün gekennzeichnete Nachtrag beigegeben.

- Okraß, Jochen/Kispert, Oliver*, Berufsrecht in der mündlichen Steuerberaterprüfung, 6. Aufl. 2019
- Ostler, Fritz*, Die deutschen Rechtsanwälte 1871–1971, 1. Aufl. 1971, 2. Aufl. 1982
- Oswald, Georg*, 55 Gründe, Rechtsanwalt zu werden, 2013
- Otten, Giseltraud*, Anwaltliches Berufsrecht, 2004
- Peitscher, Stefan*, Anwaltsrecht, 3. Aufl. 2021
- Peitscher, Stefan/Matzat, Martin*, Die Stellung des Rechtsanwalts – gestern, heute und morgen, AL 2015, S. 72 ff.
- Reinhard, Elisabeth* (Hrsg.), Berufsrecht der Patentanwälte, 7. Aufl. 2017
- Reinhard, Elisabeth*, PAO, in: Weyland, Bundesrechtsanwaltsordnung, 10. Aufl. 2020, S. 1664–1853
- Römermann, Volker* (Hrsg.), Berufsordnung für Rechtsanwälte (Beck'scher Online-Kommentar), 32. Ed. Stand 1.6.2021
- Römermann, Volker*, Einführung in das Anwaltliche Berufsrecht, JA 2004, S. 254 ff., u. JURA 2006, S. 196 ff.
- Römermann, Volker/Hartung, Wolfgang*, Anwaltliches Berufsrecht, 3. Aufl. 2018
- Rose, Gerd*, Einführung in den Beruf des Steuerberaters, 2. Aufl. 1995
- Schnabl, Daniel*, Das Rechtsverhältnis zwischen Anwalt und Mandant, JA 2005, S. 896 ff.
- Schuchard, Gothofredus*, De advocatis, Diss. iur. Gießen 1658
- Schulz, Uwe*, Berufsrechtliche Pflichtverletzung des Rechtsanwalts – Materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Grundlagen, JA 2009, S. 206 ff.
- Späth, Wolfgang*, Die zivilrechtliche Haftung des Steuerberaters, 4. Aufl. 1994
- Steinkraus, Astrid/Schaaf, Christian*, Zur Einführung: Das Berufsrecht der Rechtsanwälte, JuS 2001, S. 167 ff., 275 ff., 377 ff.
- Vollkommer, Max/Greger, Reinhard/Heinemann, Jörn*, Anwaltshaftungsrecht, 5. Aufl. 2021
- Wagner, Christian/Hansen, Frank*, Der Rechtsanwalt, 2005
- Weißler, Adolf*, Geschichte der Rechtsanwaltschaft, 1905
- Wesel, Uwe*, Risiko Rechtsanwalt, 2001
- Weyland, Dag*, Bundesrechtsanwaltsordnung, 10. Aufl. 2020
- Zuck, Rüdiger*, Anwalts-ABC Berufsrecht, 1999

# Kapitel 1: Einleitung

*Nuckelt* Die Regelungssysteme der rechts-, steuer- und wirtschaftsberatenden Freien Berufe in Deutschland, England und Wales, 2006; *Streck* Beruf: Anwalt/Anwältin, 2. Aufl. 2011.

## A. Begriff des rechts- und steuerberatenden Berufs

Anwälte und ähnliche „Spitzbuben“ erkannte man früher auf den ersten Blick<sup>1</sup>. Auch in der vorliegenden Darstellung werden die Rechts- und Steuerberater, also Rechtsanwälte, Patentanwälte und Steuerberater, zusammen betrachtet. Allerdings gibt es **keinen einfachen Oberbegriff** für diese Berufe. Steuerberater werden nicht als Anwälte bezeichnet. Auch haben Rechtsanwälte, Patentanwälte<sup>2</sup> und Steuerberater keine gemeinsame geschichtliche Wurzel, wengleich sie immer schon eine gewisse Nähe hatten (→ Rn. 6 f.). Heute allerdings bilden sie mit anderen als rechts- und steuerberatend bezeichneten Berufen (→ Kap. 17) eine Gruppe, die trotz aller Binnendifferenzierungen vielfache und wachsende Überschneidungen hat.

Während die Vergleichbarkeit dieser drei Berufsgruppen kaum erklärungsbedürftig ist, mag verwundern, dass eine weitere Berufsgruppe aus der überkommenen Zusammenfassung der „sozietätsfähigen Berufe“ (→ Kap. 11 Rn. 8) ausgeklammert bleibt, nämlich die **Wirtschaftsprüfer** (→ Kap. 17 Rn. 22 f.). Dabei sind diese ausdrücklich zur Steuerberatung befugt (§ 2 Abs. 2 WPO). Ihre berufsprägende Tätigkeit besteht aber in betriebswirtschaftlichen Prüfungen und deren Bestätigung (§ 2 Abs. 1 WPO). Anders als Anwälte und Steuerberater, für die die parteiliche Tätigkeit für den Mandanten berufsbildprägend ist (→ Kap. 2 Rn. 30 ff.), haben sich Wirtschaftsprüfer bei den Prüfungen ausdrücklich unparteilich zu verhalten (§ 43 Abs. 1 S. 2 WPO). Insoweit wären sie berufsrechtlich eher mit den Notaren zu vergleichen.

## B. Begriff des Berufsrechts

*Remmert* Anwaltschaft zwischen Tradition und Wettbewerb, 1996; *Böllhoff/Ruffert* Berufsrecht in Kluth (Hrsg.), Handbuch des Kammerrechts, 3. Aufl. 2020, S. 295 ff.

Das Berufsrecht der Rechts- und Steuerberater ist nicht gesamthaft kodifiziert.<sup>3</sup> Vielmehr ist es **auf mehrere Gesetze** verteilt. Auch ist das Berufsrecht ein Querschnittsgebiet. Als funktional Wirtschaftsrecht enthält es gleichermaßen Öffentliches Recht und Zivilrecht; relevante Regelungen finden sich darüber hinaus im Strafrecht sowie in den Prozessordnungen.

Der Begriff des Berufsrechts – früher Ständerecht genannt – ist vielschichtig.<sup>4</sup> Jedenfalls aber liegt ihm **keine Legaldefinition** zugrunde. Je nach Standpunkt kann man darunter die Berufspflichten der jeweiligen Berufsträger, das Recht der jeweils

<sup>1</sup> So eine bekannte Charakterisierung des Berufsstandes durch *Friedrich Wilhelm I. von Preußen* aus dem Jahre 1726 (Die hierfür angeführte pr. Kabinettsorder v. 15.12.1726 [abgedr. bei *Kleine-Cosack* BORA § 20 Rn. 1] ist nicht [mehr] nachweisbar; kritisch zu dieser Quelle *Dietzel* in FS Dolf Weber, 2016, S. 63, 81 f., dort insgesamt auch zur Vorgeschichte und zu einer nachweisbaren Verordnung v. 24.1.1727; zur hierauf zurückgeführten Robenpflicht → Kap. 7 Rn. 66 ff.).

<sup>2</sup> Zur Herkunft und Zusammensetzung des Begriffs des Patentanwalts *Bayer*, Patentanwalt, 2002, S. 181 f.